

O r d n u n g
d e r
V o r l e s u n g e n

a n d e r
Königlichen Universität zu Würzburg

für das Sommer-Semester 1815.



W ü r z b u r g.
Gedruckt bey Franz Ernst Nitribitt, Universitäts-Buchdrucker.

Die Vorlesungen werden am 17ten April ihren Anfang nehmen.

Auf dem Intelligenz-Comtoir im sogenannten Kürschnershofe werden den Studierenden, gegen die Gebühr, bequeme Quartiere und ihre Preise bekannt gemacht.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A) Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1) *Allgemeine Encyclopaedie und Methodologie des akademischen Studiums überhaupt.*

Professor METZ, nach eigenem Plane, und mit Rücksicht auf Schellings Vorlesungen über die Methode des akademischen Studiums (Tübingen b. Cotta. 2te Ausg.), im Anfange des Aprils, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) *Theoretische Philosophie.*

a) *Anthropologie.*

Derselbe, wöchentlich 2mal in noch zu bestimmenden Stunden, nach seinem Grundrisse der Anthropologie in pragmatisch - psychologischer Hinsicht. (Würzb. b. Nitribitt. 1814.)

b) *Logik.*

Derselbe, wöchentlich 3mal nach seinem — zur zweyten Auflage umgearbeiteten Handbuche der Logik, mit Hinweisung auf seine Abhandlung „über den Werth der Logik im Verhältnisse zur Metaphysik und Mathematik, nebst einem kurzen Abrisse der Geschich-

te der Logik (Würzb. b. Nitribitt. 1814.) verbunden wöchentlich mit einem Disputatorium.

c) *Metaphysik.*

Derselbe, nach dem, aus seiner Abhandlung „über den Werth der Logik im Verhältnisse zur Metaphysik etc.“ ersichtlichen Gange, mit zweckdienlicher Hinweisung auf seine Darstellung der Hauptmomente der Elementarlehre der Kant'schen Kritik der r. V. (2te Ausg. b. Göbhardt. 1802.) und mit prüfender Rücksicht auf die ältern und neuern Systeme, besonders das Schelling'sche der absoluten Identität, wöchentlich 5mal, mit einem Conversatorium verbunden, früh von 8 — 9 Uhr.

3) *Praktische Philosophie.*

a) *allgemeine*, b) *besondere*, α) *Naturrecht*, β) *Ethik* mit Einschluss der *philosophischen Religionslehre*.

Derselbe, nach eigenem Entwurfe, mit Hinweisung auf seine Darstellung der Elementarlehre der Kant'schen Kritik der praktischen Vernunft. (2te Ausg. b. Göbhardt. 1802.) Bauer's Lehrbuch des Naturrechts (Marburg 1808), und Kant's und Fichte's moralische Schriften. Wöchentlich 5mal von 2 — 3 Uhr.

Professor BERG er bietet sich zu Vorlesungen über seine Epikritik der Philosophie in noch zu bestimmten Stunden.

4) *Paedagogik und Didactik.*

Professor KÜNDINGER, nach Schwarz's und Niemayer's pädagogischen Schriften, mit Hinsicht auf die ältern und neuesten Grundsätze dieser Wissenschaften. Freytags von 3 — 4 Uhr, und Samstags von 2 bis 3 Uhr.

B) Mathematische und physische Wissenschaften.

1) *Niedere und höhere Arithmetik.*

Professor SCHOEN, nach eigenen Lehrbüchern, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) *Reine und angewandte Geometrie.*

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Nürnberg b. Felsecker 1808) täglich Morgens von 9 — 10 Uhr.

3) *Ebene und sphärische Trigonometrie.*

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Bamb. u. Würzb. bey Göbhardt 1805) in noch zu wählenden Stunden.

4) *Sphärische und theoretische Astronomie, nach vorausgeschickter Theorie der Kegelschnitte und anderer Curven höherer Art.*

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Nürnb. b. Felsecker 1811) täglich Nachmittags von 3 — 4 Uhr.

5) *Die mechanischen und optischen Wissenschaften.*

Derselbe, nach Schulz's Lehrbegriff in noch zu wählenden Stunden. Derselbe wird bey dem Vortrage eines jeden genannten Theiles der Mathematik wöchentlich 1 Stunde auf ein freyes Examinatorium verwenden.

6) *Zu kritischen Vorlesungen a) über den von Kant angegebenen Unterschied der Mathematik und Philosophie, b) über den wissenschaftlichen Gehalt der Euclideischen Geometrie, und der neuern, die von Euclides Gange abweichen, verbunden mit dem Vortrage der Euclideischen Elemente,*

erbietet sich Professor MERTZ in noch zu bestimmenden Stunden.

7) *Physik und Chemie.*

- a) *Geophysik (Geologie, physikalische Geographie, Climatologie, und Meteorologie.)*

Professor SORG täglich von 10 — 11 Uhr, nach eigenem Plane.

- b) *Theoretische und Experimental-Physik.*

Derselbe, nach Kästner's Grundriss der Experimentalphysik (Heidelberg 1810) in noch zu bestimmenden Stunden.

- c) *Chemische Analysis der organischen Gebilde.*

Derselbe, nach eigenen Heften, 5mal in der Woche von 3 — 4 Uhr.

8) *Naturgeschichte.*

Professor RAU trägt die Zoologie und eine Anleitung zum Studium der Botanik vor, wöchentlich 5mal in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Derselbe ist auch bereit zum Vortrage der Mineralogie, in Verbindung mit Bergbaukunde.

C) *Historische Wissenschaften.*

- 1) *Weltgeschichte.*

Professor BERG, die neue Weltgeschichte, mit Rücksicht auf Wachler's Grundriss der Geschichte der älteren, mittleren und neuern Zeit, von 10 — 11 Uhr.

- 2) *Geschichte der Teutschen.*

Professor RVDHARDT, nach Pütter, mit vorzüglicher Rücksicht auf Baiern, in noch zu bestimmenden Stunden.

- 3) *Geschichte der Philosophie.*

Professor METZ, in Verbindung mit seinem Vortrage der Philosophie, und mit Hinsicht auf Secher's Grundriss der Ge-

schichte der philosophischen Systeme von den Griechen bis auf Kant. (München 1801.)

4) *Geschichte der Kunst der Griechen.*

Professor BLÜMM, wöchentlich 2 Stunden von 3—4 Uhr.

D) *Schöne Künste und Wissenschaften.*

1) *System der Aesthetik.*

Professor FROEHLICH, nach eigenem Entwurfe, 3mal in der Woche, von 5—6 Uhr.

2) *Ueber den geistigen Standpunkt des schaffenden Künstlers, mit stäter Rücksicht auf die Geschichte der Kunst der ältern so wie der neuern Zeit.*

3) *Zum Behufe der Bildung eines guten rednerischen Vortrages.*

Ueber das Wesen der Declamation, nach Kerndörfers Handbuche der Declamation (Leipzig b. Gerhard Fleischer) öffentlich, 2mal in der Woche.

4) *Harmonielehre.*

Derselbe, 3mal in der Woche.

5) *Philologie.*

a) *Die Grundsätze der philol. Kritik und Hermeneutik*

trägt Professor BLÜMM mit Beziehung auf Fülleborn vor, wöchentlich 2mal, Morgens von 7—8 Uhr.

b) *Erklärung griech. und röm. Schriftsteller.*

α) *Der Idyllen Bions und Moschus (nach Schäfers Ausg. Leipz. 1809), des Oedipus Tyn. vom Sophocles nach dem Abdrucke in Wolf's Tetralogia Dram. graecor.*

- β) Tacitus de moribus Germanorum — Ciceronis Academica.
Derselbe, wöchentlich 4mal.
-

II. Besondere Wissenschaften.

A) Theologie.

- 1) *Encyclopaedie und Methodologie der theologischen Wissenschaften.*

Professor LOEWENHEIM, nach Wiest in noch zu bestimmenden Stunden.

- 2) *Exegese.*

Professor FISCHER, Brief an die Hebräer, die katholischen Briefe und die Apocalypse, mit wöchentlichem Examinatorium und Disputatorium, täglich von 10 — 11 Uhr.

- 3) *Biblische Philologie.*

- a) *Chaldaeische Sprachlehre.*

Derselbe, zur Uebung die chaldaeischen Kapitel Daniels — abwechselnd mit der Erklärung der Apostelgeschichte nach dem griechischen — und des Propheten Amos nach dem hebräischen Texte, von 2 — 3 Uhr.

- b) *Hebräische, syrische, arabische Sprachlehre.*

Derselbe, auf Verlangen, in noch zu bestimmenden Stunden.

4) *Kirchengeschichte.*

Professor LEINIKER, von Karl dem Großen bis auf die neuesten Zeiten, mit Hinweisung auf Dannenmayr inst. hist. eccl., täglich von 11—12 Uhr.

5) *Dogmatik, verbunden mit Dogmengeschichte.*

Professor LOEWENHEIM, nach Eng. Klüpfel instit. theol. dogm. — täglich von 8—9 Uhr; wöchentlich mit einem Examinatorium und Disputatorium.

Derselbe wird auch den dogmatischen Theil des Concilii Tridentini erklären.

6) *Moral- Theologie.*

Professor KÜNDINGER, nach Reyberger instit. ethicae christ. täglich von 9—10 Uhr; damit verbindet derselbe ein Disputatorium und Examinatorium alle Samstage zu derselben Stunde.

7) *Pastoral- Theologie.*

Nach geendigten Vorlesungen über Moralthologie, derselbe nach Schenkl instit. theol. past. täglich von 9—10 Uhr.

8) *Homiletik.*

Professor KÜNDINGER, Montags und Mittwochen von 4—5 Uhr.

9) *Katechetik.*

Derselbe, nach M. J. Schmidt. Nach geendigtem Vortrage der Homiletik setzt derselbe homiletische und katechetische praktische Uebungen das ganze Jahr hindurch fort.

10) *Uebungen in schriftlichen Aufsätzen aus allen Fächern der Theologie*

veranstaltet und leitet derselbe.

11) *Kirchenrecht.*

Professor LEINIKER wird, nach Voranschickung der für den Geistlichen vorzüglich wichtigen Civilrechts-Materien, eine Anleitung zum geistlichen Geschäftsstyle geben, verbunden mit praktischen Ausarbeitungen; Montags, Mittwochen und Samstags von 3 — 4 Uhr.

12) *Liturgik.*

Professor LOEWENHEIM, nach eigenen Heften, verbunden mit liturgischen Uebungen, Freytags Nachmittags von 5—6 Uhr.

B) Rechtswissenschaft.

1) *Juristische Encyclopaedie und Methodologie.*

Professor RUDHARDT, unter Benutzung seiner b. Stabel 1812 hierüber erschienenen Schrift, wöchentlich 3mal in beliebigen Stunden.

2) *Naturrecht.*

Professor METZGER, nach Bauer's Lehrbuche, wöchentlich 3mal in noch zu wählenden Stunden.

3) *Die gesammte Rechtsgeschichte.*

Professor RUDHARDT, nach eigenen Heften, täglich von 9 — 10 Uhr.

4) *Institutionen des römischen Rechts.*

Professor KLEINSCHROD, nach dem Höpfnerischen Heinemann, täglich in beliebigen Stunden.

5) *Pandekten.*

Professor SCHMIDTLEIN, nach dem Schneidtischen Heffeld, mit Modification durch eignen mitzutheilenden Plan, von 8 — 9 und von 3 — 4 Uhr.

- 6) *Teutsches Privatrecht, mit Einschluss des Handels- und Wechselrechts, dann des Cameralprivat- und fränkischen Rechts.*

Professor METZGER, nach Krüll, in beliebigen Stunden.

- 7) *Bairisches Civilrecht.*

Professor METZGER, in zu wählenden Stunden.

- 8) *Kriminalrecht und Kriminalprozefs.*

Professor KLEINSCHROD, nach dem Strafgesetzbuche fürs Königreich Baiern, von 9 — 10 Uhr.

- 9) *Lehenrecht.*

Professor BEHR, nach Boehmer, mit Rücksicht auf das Königl. Baierische Lehenedict.

- 10) *Positives Staatsrecht.*

Derselbe, das bayerische Staatsrecht, in noch zu bestimmenden Stunden.

- 11) *Praktisches Völkerrecht.*

Professor RUDHARDT, nach Martens, in beliebigen Stunden.

- 12) *Gemeiner und bairischer Prozefs.*

Professor SCHMIDTLEIN, nach Martin, mit Rücksicht auf die vaterländische Prozessordnung, in noch zu bestimmenden Stunden.

- 13) *Practicum, verbunden mit Relatorium.*

Derselbe, 3mal wöchentlich von 11 — 12 Uhr.

C) Staatswissenschaft.

- 1) *Encyclopaedie und Methodologie des Cameral-Studiums.*

Professor GEIER, nach Sturm's Handbuche, wöchentlich 5mal
von 8 — 9 Uhr.

2) *Allgemeine Staatswissenschaft oder Staatskunst.*

Professor BEHR, nach seinem System der angewandten
allgemeinen Staatslehre oder der Staatskunst
(1810) täglich in noch zu wählenden Stunden.

3) *Polizeywissenschaft, in Verbindung mit dem Polizeyrechte.*

Professor METZGER, täglich von 10 — 11 Uhr.

4) *Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft.*

Professor BEHR, nach eigenem Systeme, täglich in einer noch
zu verabredenden Stunde.

5) *Staatswirthschaft (National-Oekonomie und Finanzwirthschaft)
oder nach andern Staatswirthschaft und Finanzwirthschaft.*

Professor GEIER, nach Schlözer's Handbuche, täglich in
noch zu bestimmenden Stunden.

6) *Handlungswissenschaft.*

Derselbe, nach Leuchs.

7) *Cameralpraxis, mit Inbegriff des Staatsrechnungswesens.*

Derselbe, nach Sturm's Handbuche der Cameralpraxis und
eigenen Heften, täglich von 4 — 5 Uhr.

8) *Landwirthschaft.*

Derselbe, nach Medicus, wöchentlich 5mal in noch zu be-
stimmenden Stunden.

9) *Forstwissenschaft.*

Professor RAU, nach Walther's Lehrbuche (Gießen 1803)
5mal in der Woche.

10) *Bergbaukunde.*

Professor RAU schließt seine Vorlesungen über die gesammte Naturgeschichte mit einer Einleitung zur Bergbaukunde.

11) *Technologie.*

Derselbe, nach Beckmann, 3mal in der Woche in beliebigen Stunden.

12) *Gerichtliche und politische Mathematik.*

Derselbe, nach Florencourt, wöchentlich 5mal.

D) *Medicinische Wissenschaften.*

1) *Encyclopaedie der Medicin.*

Professor SPINDLER, nach Conradi, von 3 — 4 Uhr.

2) *Litterärsgeschichte der Medicin.*

Derselbe, nach Sprengel, von 11 — 12 Uhr. Auch wird er besondere Vorlesungen über die Geschichte des thierischen Magnetismus, in noch zu bestimmenden Stunden, halten.

3) *Anatomie.*

Professor DÖLLINGER, nach Hempel, täglich von 6 — 7 Uhr Abends.

Prosector Dr. HESSELBACH ertheilt Unterricht im anatomischen Seciren, Morgens von 9—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr.

4) *Vergleichende Anatomie.*

Professor DÖLLINGER, nach Blumenbach, täglich v. 2—3 Uhr.

5) *Chemie und chemische Pharmazeutik.*

Professor PICKEL, nach Hermstädt, von 3 — 4 Uhr.

Derselbe, Chemie mit Experimentalphysik, in noch zu bestimmenden Stunden.

6) *Botanik.*

Professor HELLER, über in- und ausländische Geyächse, mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen Medicinal-

und Giftpflanzen, nach seiner Flora wirceburgensis
(Würzb. b. Stahel), 4mal wöchentlich, früh von 7—8 Uhr.

7) *Oekonomische Pflanzenkunde.*

Derselbe, nach Wisthling, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden.

8) *Physiologie.*

Professor DÖLLINGER, nach eigenem Lehrbuche, von 3—4 Uhr.

9) *Diaetetik.*

Professor RULAND, 4mal wöchentlich, von 10—11 Uhr.

10) *Pathologie.*

Professor SPINDLER, nach den Ideen seiner allgemeinen Nosologie und Therapie, als Wissenschaft (Frankfurt 1810), von 9—10 Uhr.

11) *Pathologische Anatomie.*

Professor DÖLLINGER, nach Meckel, täglich von 11—12 Uhr.

12) *Allgemeine und besondere Semiotik.*

Professor SPINDLER, nach Gruner, in noch zu bestimmender Stunde.

13) *Heilmittellehre.*

Professor RULAND, nach Arnemann's Arzneimittellehre, in Verbindung mit pharmaceutischer Waarenkunde, und der Lehre vom Receptschreiben, täglich von 5—6 Uhr Abends.

14) *Therapie.*

Professor HORSCH, die allgemeine nach seinem Handbuche, wöchentlich 3mal von 2—3 Uhr; die besondere nach Häcker, täglich 2mal, früh von 6—7, dann von 10—11 Uhr.
Professor VON SIEBOLD, die Frauenzimmerkrankheiten, nach seinem Handbuche der Frauenzimmer-Krankheiten (Frankf. 1811), von 11—12 Uhr.

Derselbe, die Kinderkrankheiten, nach eigenem Plane, in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor RULAND wird die 2 ersten Bücher des Cornelius Celsus de Medicina erklären, und damit ein Disputatorium in lateinischer Sprache verbinden, wöchentlich 3mal in noch zu bestimmenden Stunden.

15) *Chirurgie.*

Professor MARKARD, allgemeine und specielle Chirurgie, mit der dahin einschlagenden Operations- und Bandagenlehre.

Derselbe hält Uebungen in der Verbandslehre und den chirurgischen Operationen an Leichnamen in passenden Stunden; endlich wird er die Augenkrankheiten umständlich abhandeln, und in den treffenden Operationen besondere Uebungen anstellen lassen.

16) *Entbindungskunde.*

Professor VON SIEBOLD, nach seinem Lehrbuche der Entbindungskunde (I. Thl. 3te Aufl. Nürnberg. 1812. II. Thl. 2te Aufl. Ebendasselbst 1810), von 4—5 Uhr.

Derselbe hält Uebungen in den Manual- und Instrumentaloperationen am Fantom, von 5—6 Uhr.

17) *Gerichtliche Arzneykunde und medicinische Polizey.*

Professor RULAND, nach seinem Entwurfe (Arnstadt b. Klüger 1806), 5mal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

18) *Medicinische Klinik.*

Professor FRIEDREICH, im Julius-Hospitale, täglich früh um 9 Uhr.

Professor HORSCH wird die ambulante Klinik früh von 7—8 Uhr fortsetzen.

19) *Chirurgische Klinik.*

Professor MARKARD, mit Anleitung zum chirurgischen Verbande am Krankenbette, früh von 8—9 Uhr im Julius-Hospitale.

20) *Geburtshülfliche Klinik.*

Professor VON SIEBOLD, in Verbindung mit den Touchirübun-

gen, nach dem — aus seiner Schrift „über Zweck und Organisation der Klinik in einer Entbindungsanstalt“ bekannten Plane, von 12—1 Uhr, und im nöthigen Falle zu jeder Stunde.

21) *Veterinar-Medicin.*

Professor RYSS, über epizootische Krankheiten, nebst den dagegen wirkenden Medicinal- und Polizeyanstalten,
Derselbe, über Krankheiten der Hausthiere.

Die Universitäts-Bibliothek nebst ihrem Lesezimmer ist im Sommer-Semester täglich (die Mittwochen ausgenommen, wenn kein Feyer-tag in die Woche fällt) früh von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr offen.

Schöne und bildende Künste.

Zeichnungskunst: KOEHLER.

Kupferstecherkunst: BITTHAEUSER.

Sprachen.

Englische, französische und spanische: BIRS.

Italienische: CORTI.

Exercitienmeister.

Schreibkunst: KETTE.

Reitkunst: FERDINAND.

Tanzkunst: NOATSHECK.

Fechtkunst: FABER.
